Hauptversammlung 2026
Kernpunkte Rede Jochen Hanebeck, Vorstandsvorsitzender

- **Geschäftsjahr 2025 – Infineon erzielt solide Ergebnisse.** Infineon operiert in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld. Die Schwächephase der Halbleitermärkte dauert länger an als in früheren Zyklen. Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von schwacher Nachfrage in den meisten Zielmärkten, Zollunsicherheiten, kurzfristigem Bestellverhalten der Kunden sowie Gegenwind durch den schwächeren US-Dollar. Dennoch blieb Infineon auf Kurs. Das Geschäftsmodell erwies sich als resilient.
- **Transformation als Chance für Infineon.** Wir erleben eine Phase hoher Komplexität: Märkte verändern sich, Lieferketten stehen unter Druck, Planbarkeit nimmt ab. Infineon begreift diese Transformation als Chance und richtet sein Handeln konsequent darauf aus, durch Innovation Lösungen mit Mehrwert zu schaffen.
- **Dekarbonisierung und Digitalisierung sind langfristige Wachstumstreiber.** Dekarbonisierung und Digitalisierung steigern den strukturellen Halbleiterbedarf und bilden die Grundlage für den profitablen Wachstumskurs von Infineon. Gerade in der Transformation eröffnen sie zusätzliche Chancen in attraktiven Zukunftsmärkten.
- **Künstliche Intelligenz als Triebfeder der nächsten industriellen Revolution.** Künstliche Intelligenz verändert Industrien in rasantem Tempo. Sie wird zur allgegenwärtigen Basistechnologie und nimmt neue Formen an – von generativer, über agentische bis zu physischer KI. *Konkrete Anwendungen mit Halbleiterlösungen von Infineon werden in der Rede exemplarisch demonstriert.*
- **Rechenzentren sind die Schaltzentralen der KI.** KI wird immer leistungsfähiger und zugleich anspruchsvoller. Das Training immer größerer Modelle erfordert stetig mehr Rechenleistung.

Weltweit wird massiv in KI-Rechenzentren investiert – davon profitiert Infineon. Den Umsatz mit Stromversorgungslösungen für KI-Rechenzentren konnte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 nahezu verdreifachen, auf mehr als 700 Millionen Euro. Im laufenden Geschäftsjahr wird mit einem Umsatz von rund 1,5 Milliarden Euro in diesem Bereich gerechnet, und im Geschäftsjahr 2027 mit rund 2,5 Milliarden Euro – das wäre eine Verzehnfachung des Umsatzes innerhalb von drei Geschäftsjahren. Unsere Halbleiter sind für die Stromversorgung entlang der gesamten Energiekette unverzichtbar – von der sauberen Energieerzeugung über das Stromnetz bis zum KI-Prozessor. Infineon ermöglicht eine leistungsfähige, effiziente und nachhaltigere KI-Infrastruktur und gestaltet die Entwicklung des KI-Ökosystems maßgeblich mit.

- **Physische KI versetzt autonome Systeme in die Lage, die reale Welt wahrzunehmen.** Autos und humanoide Roboter sind gute Beispiele. Mithilfe von KI können sie die reale Umgebung „verstehen“ und komplexe Aktionen ausführen.
    - **Humanoide Roboter: Riesiges Potenzial für Wirtschaft und Gesellschaft.** Infineon ermöglicht die wichtigsten Funktionen humanoider Roboter. Neben Humanoiden werden auch andere Roboter-Formen in immer mehr Gebieten zum Einsatz kommen, etwa in Industrie, Logistik und im Dienstleistungsbereich. Abhängig von Einsatzbereich und Anforderungen unterscheidet sich ihre Erscheinungsform. Intelligente und effiziente Halbleiter sind ausschlaggebend für die Fähigkeiten der Roboter in einer komplexen realen Umgebung.
    - **Softwaredefinierte Fahrzeuge: Eine neue Ära der Mobilität.** Die Automobilindustrie durchläuft den größten Umbruch ihrer Geschichte. Den Trend zur Elektromobilität treibt Infineon seit Jahren voran. Ein weiterer Trend, bei dem unser Unternehmen eine Schlüsselrolle spielt, sind softwaredefinierte Fahrzeuge. Mithilfe von KI werden softwaredefinierte Fahrzeuge zu lernenden Maschinen auf Rädern. Diese benötigen eine Vielzahl an Halbleitern. Infineon arbeitet eng mit zahlreichen Kunden und Partnern zusammen, um die Entwicklung von softwaredefinierten Fahrzeugen voranzutreiben. Als weltweite Nummer Eins bei Automotive-Halbleitern ist Infineon hervorragend positioniert. Mit der im Sommer 2025 abgeschlossenen Übernahme des Automotive-Ethernet-Geschäfts des US-Unternehmens Marvell Technology baut Infineon seine führende Position aus.
- **Strategieumsetzung: Infineon stellt konsequent Weichen, um auch morgen erfolgreich zu sein**
    - **Infineon entwickelt das breitgefächerte Technologie- und Produktportfolio kontinuierlich weiter.** Leistungshalbleiter machen derzeit rund 35 Prozent des Umsatzes aus. Weitere rund 30 Prozent sind analoge Halbleiter und Sensoren. Halbleiter der Kategorie „Control & Connectivity“ stehen für rund 35 Prozent des Umsatzes. Die verschiedenen Halbleiterarten kombiniert Infineon in kompletten Systemlösungen. Unser Portfolio erweitern wir gezielt, um unsere weltweite Führungsposition in den Bereichen Power Systems und IoT weiter zu stärken.

- **Infineon baut führende Position bei Sensoren weiter aus.** Anfang Februar 2026 hat Infineon bekanntgegeben, das nicht-optische Analog-/ Mixed-Signal-Sensorportfolio von ams OSRAM zu erwerben. Mit der geplanten Akquisition stärkt Infineon die führende Position bei Sensoren für Automobil- und Industrieanwendungen durch ein komplementäres Portfolio und erweitert die Produktpalette bei Sensoren für medizinische Anwendungen. Mit dem Zukauf erschließt Infineon neue Möglichkeiten – in etablierten wie in aufstrebenden Zielmärkten, wie dem Markt für humanoide Robotik. Der Vollzug der Transaktion steht unter den üblichen Bedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen und wird voraussichtlich im zweiten Kalenderquartal 2026 erfolgen.
- **Bei Leistungshalbleitern stärkt Infineon die Technologieführerschaft**. Infineon ist führend bei allen drei wichtigen Halbleitermaterialien – Silizium, Siliziumkarbid und Galliumnitrid. Die Fertigung von Siliziumkarbid-Chips überführt Infineon auf Halbleiterscheiben mit 200 Millimeter-Durchmesser und die Galliumnitrid-Fertigung sogar auf Wafer mit 300 Millimeter-Durchmesser. So kann das Unternehmen seinen Kunden leistungsfähigere Produkte zu wettbewerbsfähigen Kosten bieten.
- **Der Bau der Smart Power Fab in Dresden liegt vor Plan.** Infineon wird die Fabrik bereits im Sommer 2026 eröffnen. Genau zum richtigen Zeitpunkt, um die rasant wachsende Nachfrage nach unseren KI-Chips bestmöglich bedienen zu können.
- **Infineon wird noch resilienter.** Das Unternehmen verfügt über ein Fertigungsnetzwerk, das über alle wichtigen Regionen der Welt verteilt ist. Auch die Fertigungspartner- und Lieferantenbasis wurde breit diversifiziert. Das gibt eine gewisse Flexibilität, um bei Störungen in der Lieferkette zu reagieren.
- **Infineon setzt aus Überzeugung auf Nachhaltigkeit.** Die Umstellung aller Standorte weltweit auf Grünstrom wurde im Geschäftsjahr 2025 abgeschlossen. Das Ziel, die CO_2-Emissionen bis 2025 um 70 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren, wurde deutlich übertroffen. CO_2-Neutralität 2030 ist in Reichweite.